

„Die Welt ist gleichsam ein Buch, von dem man nur die erste Seite gelesen hat, wenn man nichts als seine Heimat kennt.“

Stendhal

Das Staatliche Museum für Völkerkunde München wurde 1862 gegründet. Als ältestes deutsches Museum seiner Art zählt es seither zu den renommiertesten ethnologischen Institutionen weltweit. Wesentlichen Anteil an seiner internationalen Bedeutung hatte Lucian Scherman (1864-1946), der es von 1907 bis 1933 leitete. Als Hommage an diesen bedeutenden Wissenschaftler haben wir zum 150jährigen Bestehen unseres Hauses die Lucian Scherman Lectures ins Leben gerufen. Kunst, Wissenschaft und Herzensbildung sollen sich in diesem Forum entfalten.

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Lucian
Scherman
Lectures

2014

Prof. Dr. Christian Feest war von 1963 bis 1993 Kustos und von 2004 bis 2010 Direktor des damaligen Museums für Völkerkunde Wien. Von 1993 bis 2004 war er als Professor am Institut für Historische Ethnologie der Universität Frankfurt am Main tätig. Seine Forschungen und Veröffentlichungen befassen sich mit der Ethnohistorie und der historischen Ethnographie des östlichen Nordamerika, Zentralmexikos und Brasiliens, mit materieller Kultur, Kunstethnologie, ethnologischer Bildforschung sowie mit der Geschichte des ethnographischen Sammelns. Gegenwärtig kuratiert er zwei Ausstellungen in Deutschland und den USA und ist 2014/2015 Mellon Curator At Large des Indianapolis Museum of Art.

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19 Uhr

Prof. Dr. Christian Feest

„Schuld und Sühne“ oder „Der Stab des Propheten“

Prof. Dr. Hermann Hiery lehrt Neuere Geschichte an der Universität Bayreuth und ist Vorsitzender der Gesellschaft für Überseegeschichte (GÜSG).

Er forscht über die deutschen Kolonien in der Südsee, mit Schwerpunkt auf der deutschen Kolonialverwaltung. Sein besonderes Interesse gilt dabei vor allem der wechselseitigen Beeinflussung zwischen Samoanern und deutschen Kolonialbeamten.

Lucian Scherman Lecture

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19 Uhr

Prof. Dr. Hermann Hiery

Fa'a Samoa – Fa'a Siamani.

Samoaner und Deutsche 1871 – 1921

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Dienstag, 1. Juli, 19 Uhr

Professor Dr. Jürgen Wasim Frembgen, Leiter der Orient-Abteilung des Völkerkundemuseums, berichtet von den Ergebnissen seines letzten Forschungsprojektes in Pakistan. Von 2010 bis 2013 untersuchte er die sinnliche Wahrnehmung sakraler Räume im Kult des größten pakistanischen Sufi-Heiligen, Lal Shahbaz Qalandar (gest. 1274).

Prof. Dr. Jürgen Wasim Frembgen, München

„Ich kenne nichts außer Liebe, Rausch und Ekstase“

Sufis und ihre Verehrung in Pakistan

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Dienstag, 25. Februar, 19 Uhr

Professor Dr. Jens-Uwe Hartmann (geb. 1953) lehrt seit dem Jahr 1999 Indologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2001 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. In seinem neuesten Forschungsprojekt untersucht er die Gandhara-Region, die vom Bamiyan-Tal in Afghanistan bis nach Nordwestindien reicht. Wie neue Funde zeigen, kam dieser Region eine herausragende Bedeutung bei der Entwicklung und Ausbreitung des Buddhismus zu.

Prof. Dr. Jens-Uwe Hartmann, München

Auf dem Weg zur Weltreligion:

Buddhas und Schriftrollen aus Gandhara